Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

212 (11.9.1902) Abendausgabe

Expedition: rtel und Lammftrage Gde Briefen. Telegramm-Abreffe: Babifche Breffe", Rarisrube.

Begug: Berlage abgeholt: Frei ins Sans geliefert: Biertelfahrlich: Dt. 2.10. Muswarts burd bie Boft bezogen ohne Bufiellgebühr: DR. 1.80. Frei ins haus bei täglich 2malig. Buftellung DR. 2.52,

Gingelne Mummern 5 Bf.

Die Betitgeile 20 Bin.

General-Anzeiger der Refidenzstadt Karlsrufe und des Groff. Baden.

De Unabhängige und gelefenfte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Mrn. "Rarlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Mrn. "Courier". Anzeiger für Laudwirthichaft, Garten., Obst. und Beinbau, 1 Sommer. und 1 Winter-Fahrplanbuch. 1 Wandkalender mit
Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentengahl aller in Rarleruhe ericeinenden Zeitungen.

Gigenthum und Berlag von F. Thiergarten. Berantwortlich für ben politischen, unter-haltenben und lotalen Theil Mibert Bergog, für ben Anzeigen-Theil Il. Minberepacher, fammtlich in Rarlsrube. Rotationsbrud.

Motariell Begt. Auflage vem 9. Märs 1900: 27,052 Expl

In Rarleruhe und Umgebung über

15000 Mbonnenten

Mr. 212.

Boft-Beitungelifte 815.

Rarlernhe, Donnerstag den 11. Ceptember 1902.

Telephon-9tr. 86.

18. Jahrgang.

26. Deutscher Juriftentag.

(Unber, Nachbr. berb.)

S. u. H. Berlin, 9. Cept.

(Begrüßungsabenb.) Im Ehrenhof der Berliner Börse, wo sonst die Berliner Handelsswelt ihren Geschäften nachgeht, treten heute Abend die deutschen Juristen zu dem Begrüßungsabend für den morgen hier beginnenden 26. deutschen Juristentag zusammen. Der prächtige große Saal war auf das Festslichte geschmückt und die Bandelgänge erstrahlten in einer imposanten Jumination. Unter den Theilnehmern bemerkte man die als Ehrens gäste erschienenen Ercellengen Justigminister von Chonftebt und ben Staatssefretar im Reichsjustigamt Rieberbing, sowie ben Oberbürgermeifter bon Berlin, Riridner, ben Reichsbantprafidenten Roch, ben Reichs. tagsabgeordneten Ennecerus : Marburg, ben Bigepräfibenten bes Abgeord. netenhauses, Juftigrath Kraufe und eine große Bahl ber bekanntesten Berjönlichkeiten aus dem deutschen Richter- und Anwaltstande, fo ben früheren Oberreichsanwalt Samm, Professor von Sifist, Reichsgerichtsrath a. D. Stenglein-Leipzig, Staatsrath Dr. von Schmedlin-Leipzig, bie Rechtslehrer Brunner, Kahl, von Calker-Strafburg, Gareis-Königs-berg i. Pr., den Direktor der baherischen Shpothekenbank, Frhr. von Bechmann-München, Oberreichsanwalt Dr. Ohlshaufen-Leipzig, Oberstaatsanwalt Jenviel, Geb, Admiralitätsrath Kelifch, Kriegsgerichtsrath Romen u. a. m. Nachdem sich etwa 1500 Theilnehmer mit ihren Damen im Kuppelsaale der Börse bersammelt hatten, nahm der bortragende Rath im Justigministerium Geh. Ober-Justigrath Professor Bierhaus als Bor-sitzender der "Berliner Juristischen Gesellschaft", welche die Einladungen au dem Begrüßungsabend hatte ergehen lassen, das Wort zu einem Willfommengruß an die Gafte. Er begrüßte gunachft ben Staatssefretar Rieberbing und Juftigminister von Schonstedt, indem er gleichzeitig dem Bedauern darüber gab, daß ber Reichstanzler von Billow es fich wegen einer Erholungsreise habe versagen müssen, dem Juristentage anzuswohnen. Weiterhin begrüßte der Redner die aus dem Auslande erschienenen Gäte und warf sodann einen Rücklick auf die von dem deutschen Juristentage in den 45 Jahren seines Bestehens geleistete Arbeit, die stets dem Bohle der Gesammtheit gedient habe. Die Rede fand lebhaften Beisall. Ramens des Ausschusses des Juristentages sieß sodann der Obersandesgerichtspräsident von Stösser-Karlsruhe (also nicht dr. Dorner, wie es im Mittagstelegramm hieß. D. Reb.) Die Theilnehmer in Berlin willfommen, indem er ben bevorftehenden Berhandlungen ber beften Erfolg munichte. Die weiteren Begrugungsanfprachen blieben leiber am Berichterstattertische bolltommen unverständlich. Die Berfammlung, welcher ein reichbesettes Buffet geboten murbe, blieb bis nach

Mitternacht in angeregtefter Unterhaltung beisammen. Der beutsche Juristentag, der nach 42 Jahren zum ersten Male wieder in der Reichshauptstadt bersammelt ift, hat hier ein außerordents lices Entgegenkommen von allen Seiten gefunden. "Auf Allerhöchsten Befehl" wird seinen Mitgliedern am Donnerstag Abend im Königlichen Opernhaufe "Carmen" als Festworftellung geboten werben. Der Reichs-tangler von Billow entsendet den Staatssefretar im Reichsjustigamt, Dr. Rieberbing, ju ben Berhanblungen, ber preugische Juftigminifter von Schönstebt nimmt fogar personlich an benfelben Theil, ebenfo ber Bratbent ber Reichsbant und der Oberbürgermeifter Rirfdner bon Berlin, Die Berliner Gerichtsbehörden wetteifern, um ben ausn bon benen eine große Angahl aus dem benachbarten Defterreich schienen ift, die Tagung so angenehm als möglich zu gestalten. In ben berschiedenen Ausschüffen, welche die Bersammlung borbereitet haben, fiben u. A. ber Prafident bes Kammergerichts Wirkl. Geh. Rath von Drenkmann, der Oberstaatsanwalt desselben Gerichts, Geh. Ober-Juftig rath Dr. Bachler, ber bortragende Rath im Juftigminifterium, Geh Dber-Juftigrath Brof. Dr. Bierhaus, die Brafidenten ber Berliner Land. und Amtsgerichte, der Prafident des Oberverwaltungsgerichts, Wirkl. Beh. Ober-Reg.-Rath Beters, ber Bigeprafibent bes preugischen Abgeordnetenhauses Justigrath Rrause, der Oberstaatsanwalt Labemann, der Erste Staatsanwalt von Botsbam, der Boligeiprafident von Windheim,

ferner die Direftoren der deutschen Bant, ber Dresdener Bant, ber Oberbürgermeister von Potsdam, der Borsibende des Berliner Anwaltsvereins u. a. m. Im Pregausschuß sist der Oberstaatsanwalt am Landgericht I. Dr. Jsenviel und der Präsident des Amtsgerichts I und im Bergnügungs ausschuß der Präfident der Aeltesten der Raufmannschaft Geh. Kommerzienrath Bers, die beiden Direktoren des Schaffhaufen'ichen Bantbereins und einige Staatsanwaltschaftsräthe. Mit der Tagung ist auch eine Besichtigung der Berliner Gerichtsgebäude und Gefängnisse in Plötenfee, Tegel und Moabit verbunden. Für morgen, Mittwoch Abend, liegt eine Einladung der Stadt Berlin zu einem Begrüßungsfest im großen Rathhaussaale vor und am Samstag wird ein Ausflug nach dem Wansee und eine Rundsahrt auf demselben die Tagung beschließen.

(Telegramm.) = Berlin, 10. Gept. In der heutigen erften Bollverfammlung bes deutschen Juriftentages wurde Brofeffor Brunner-Berlin gum erften Borfitenben gewählt. Der Reichstanzler richtete an ben Juriftentag ein Schreiben, in bem er für die freundliche Ginladung bankte und auf bie Bebeutung bes beutiden Juriftentages binwies. Er wünfchte ben Berhandlungen besten Erfolg und theilte mit, daß er ben Staatsfefretar Dr. Micberbing mit feiner Bertretung beauftragt habe.

Badifche Chronif.

* Mannheim, 10. Sept. Aus noch unbefannter Urjache entftand heute früh 2 Uhr in dem Anwejen der Gartner Johann Georn Safner Withme in ber furgen Quergemann hier Feuer, wodierd ein litodiger Schuppen mit angebautem Zimmer vollftändig zerftört wurde. Es verbrannten dabei 3 Läuferschweine, 1 Biege und 50 Brieftauben. Durch Gingreifen der Berufsfeuerwehr konnte ein Umsichgreifen des Feners verhindert werden. Der Brandschaden wird auf 1000 bis 1500 M. geschätt.

* Beibelberg, 10. Gept. Gin Gifenbahnunfall, ber leicht bedenkliche Folgen hätte nach sich ziehen können, wurde gestern Abend noch glücklich abgewendet. Als um 6 Uhr ein langer Gütergig, bom Aarlsthor kommend, den Uebergang nach dem Klingenthor passirt hatte, rissen It. "H. Tgbl." circa 10—12 Wagen vom Zuge ab und fuhren bei dem dort fehr ftarken Gefälle dem Zuge in einiger Entfernung nach. Ein Beamter des Gaswerks, welcher den Vorgang sah, theilte den Bremsern der hinteren Bagen durch Burufen mit, daß dieje abgeriffen feien. Die Wagen konnten dann noch rechtzeitig zum Halten gebracht werden wodurch ein Zusammenstoß mit dem vorausfahrenden Zuge ver mieden murde.

* Pforgbeim, 10. Sept. Geftern Abend erichof fich in einem Frembengimmer bes Gafthaufes "gur Bfalg" bier ein 57 Jahre alter auch der Brund zu dem Gelbitmord zu finden jein.

* Dillstein (M. Pforgheim), 19. Sept. Geftern Nacht brach in der mit Feldfrüchten gefüllten Scheune des Steinhauers 3 Schmidt hier Fener aus, das sich ungemein rasch ausbreitete und den beiden Bohnhäufern rechts und links, dem des Steinhauers Schmidt und dem des Goldarbeiters August Böffert mittheilte. Beibe Bohnhänjer brannten, wie die Schener auch, nieder, ohne daß die Bewohner viel von ihren Möbilien retten konnten. Der Schaden wird auf ca. 20 000 M. geschätt.

Großherzogs Geburtstags-Feier.

Rarlsruhe, 10. Gept.

X. Der ftadt. Beamten-Berein beging die Feier bes Geburts tages Gr. Agl. Soh. des Großherzogs durch ein Festbankett in der Sommerhalle der Stadtgartenwirthicaft. Dieje war reich geschmückt. Den Trinkspruch auf den Großherzog brachte in zeinergen gehender Rede der stellvertretende Borsitzende Herr ftadt Obergeometer Frion aus. Herr Gaswerksverwalter Hoffmant toaftete auf den Raifer. Ein reichhaltiges Festprogramm hielt

die Theilnehmer in animierter Stimmung lange berfammen. § Die Stadtverwaltung von Roblenz hat S. R. H. bem Großhergog gum 76. Geburtstag eine Gludwunicabreffe

== Bon ber Mainan, 10. Sept. Ueber ben geftrigen Festtag melder der Sofbericht von hier: Bur Feier des Geburstages Gr. Rgl. Soh. des Großherzogs fand geftern Morgen fatholifcher Gottesdienft und ipater im Beifein des Grofferzoge, der Groffherzogin und der Erbgrofiherzogin evangelischer Gottesbienst ftatt, bei welchem Pralat D. Helbing die Predigt hielt. Im Laufe des Bormittags nahmen die höchsten herrschaften mit der Erbgroßherzogin die Gludwünsche des hofftaats entgegen und empfingen die Bertreter der umliegenden Gemeinden. Um 12 Uhr fant Gratulation ber Spiten ber Konftanger Behörben ftatt. Un der Mittagstafel nahmen Bringeffin Bilhelm und Bring Mag theil, welche aus Salem zur Beglückwünschung bes Großherzogs eingetroffen und nach Tisch dahin zurückfehrten. Im Laufe des Nachmittags unternahmen die höchsten Gerrschaften mit ihren Gaften eine Rundfahrt auf dem Ueberlinger Gee.

* Freiburg, 9. Sept. Das Geburtsfest bes Großherzogs wurde hent in ber fiblichen Beise hier gefeiert. Nach bem Festsgottesbieust versammelte sich die städtische Feuerwehr im Kornhaussfaal, wo au vier Mitglieder das von Seiner Königlichen Hoheit gestiftete Ehrenzeichen für 25jährige treue Dienstleiftung und an 18 Mitglieder die städtische Medaille für 15-jährige Dienstzeit überreicht wurde. Bei bem offiziellen Festessen, bas unter gahlreicher Betheiligung im "Europäischen hof" stattfanb, brachte Geh. Regierungsrath Math ben Trinfspruch auf ben Großherzog aus. Abends war im Stadtgarten Festfongert bei freiem Gintritt.

Alus der Refibeng.

Rarleruhe, 10. September.

Beine Judifaumsfeter. Um Montag, am Borabend bon Taglöhner, nachdem er vorgegeben hatte, er wosse in dem Zimmer sibernachten. Der Revolverschus war in die Schläfe gedrungen und hatte st. "Pf. U." den sofortigen Tod herbeigeführt. Der Mann lebte schon längere Zeit mit seiner Fran in Unsrieden; darin dürste schon längere Zeit mit seiner Fran in Unsrieden; darin dürste auch der Grund an dem Selbstmord an finden sein.

Sroßberzogs Gedurtstag, seierte im großen Saale der alten Brauerei Kannnerer Herd. Diersenthaut a. D., im Kreise von Beauten, Bürgern und Studenten den Tag, an welchem er vor sow den Grund an bem Selbstmord an finden sein. tember 1862 gum Bortepee-Fahurich im 5. Bab. Infanterie-Regiment ernannt und machte als Lentnant ben Feldzug von 1866 und als Oberleutnant ben von 1870 mit, beibemal im 4. Bab. Infanterie= Regiment. In Folge eines im Felbauge erhaltenen Leidens ließ fich herr Oberleutnant v. Faber im Jahre 1874 penfioniren und erhielt bie Erlaubniß gum Tragen ber Uniform mit ben borgefdriebenen Abgeichen. Alsbalb trat er bei ber Berwaltung ber indireften Stenern und Bolle in Elfaß-Bothringen ein. Balb jeboch 30g es ihn zurud in sein engeres Baterland und er trat im Jahre 1878 in Dienft ber Bab. Gifenbahn. Diefem Beruf ift er bis gum beutigen

Gerichtezeitung.

Rarlsruhe, 10. Sept. Sigung der Ferienstraffammer I. Bor ber Straftammer gelangte heute ein Strafprozeh zur Berhandlung, bessen Ausgang man besonders in der hiefigen Geschäftswelt mit Spannung entgegensah. Es handelte sich um eine Anklage wegen Bankerutts, die sich gegen den 24 Jahre alten Kaufmann Arthur Fe der aus Berlin richtete. Der Genannte hatte seiner Zeit hier auf der Kaiserstraße ein Herrenmodewaarengeschäft gegründet, das, obwohl es sich eines siemlich großen Kundengulaufs zu erfreuen hatte, in verhältnigmäßig furger Beit verfrachte. In dem nun gegen Feder eingeleiteten Konfursverfahren ersgaben fich berschiedene Anftande ernster Art, die schliehlich zu einem Gingreisen der großt. Staatsanwaltschaft führten. Dieselbe leitete gegen Feber die Untersuchung ein und erhob gegen ihn Anklage wegen Bankeruits. Sie legte dem Angeklagten zur Last, daß er in Karlsruhe als Schuldner, über dessen Bermögen am 27. Mai 1902 das Konkursderstahren eröffnet wurde: 1. seit etwa Rovember 1901 durch Auswand rmäßige Summen berbrauchte, 2. seine Handelsbücher so unordentlich führte, daß sie keine Uebersicht seines Bermögensstandes gemährten, 3. es gegen die Bestimmungen des Handelsgesetzes unterließ, die Bilanzen in der dorgeschriebenen Zeit zu ziehen, 4. obwohl er seine Zahlungsunfähigsteit kannte, einem Gläubiger in der Absicht, ihn dor den übrigen Gläus bigern zu begünstigen, eine unzulässige Siderung gewährte, indem en kurz vor Eröffnung des Konkurses seinem Schwager Leopold Schwarz in Berlin vier Pfandscheine über versetzte Pretiosen und zwei Lotterieloose dur Dedung einer Forberung von 3100 Mart überfandte.

Eine befondere taufmännische Ausbildung, die ihn gur Suhrung eines Geschäftes befähigte, hatte ber Angeklagte nicht genoffen. Rad Absolbirung ber Boltsschule machte Feber seine Lehrzeit in einem Tuchgeschäft in Berlin durch und war bann langere Zeit in bem herrentor eftionsgeschäft seines Brubers in Nachen in Stellung, boch nirgende eignete er fich umfaffende taufmännische Renntniffe an, und die Buchführung, die doch die Grundlage eines geordneten Kaufmannsbetriebe bilden muß, blieb ihm eine fremde Einrichtung. Trot des Mangels der nöthigen Boraussehungen für ein gesichertes Geschäftsunternehmen, besah Feder Unternehmungsgeist genug, ein eigenes Geschäft ins Leben zu rufen. Um 1. April 1901 eröffnete er hier Ede der Kaiser- und Balbstraße einen Modebagar für Herren mit einem Kapital bon 3000 Bon diefer Summe waren nur 800 Mart fein eigenes Geld,

Raffiererin Sybilla Jansen, die später in das Feder'iche Geschäft eintrat, zugeschossen worden waren. Obwohl, wie schon angeführt, das Geschäft gut ging, tam Feber in feinen Berhältniffen mehr und mehr gurud, und am 27. Mai ds. Js. wurde über das Vermögen des Angeklagten das Konfursverfahren eröffnet. Die Aftiva betrugen bei Ginleitung des Konfurses 34 500 Mark und die Passiva 48 000 Mark, so daß sich eine Ueberschuldung von 13 500 Mark ergab. Der Ausbruch des Konkurses war auf ben Leichtfinn des Angeschuldigten gurudguführen. Er fümmerte fich wenig um fein Geschäft, machte einen großen Aufwand für seine person-lichen Bedürfniffe und gab sich dem Spiele hin, bei dem er öfter nicht

unbebeutenbe Gelbbeträge berlor. Bei feiner heutigen Ginbernahme konnte ber Angeklagte nicht beftreiten, bag er gut lebte und auch bem Spiele. wie Maufcheln, Boter u. a., julbigte. Er behanptete aber, feine übermäßigen Ausgaben gemacht und teine großen Spielverluste gehabt zu haben. Er konnte aber nicht betreiten, daß er viel und oft bis in den frühen Morgen hinein gespielt hat, daß er lediglich für sein Mittagessen 3.50 Mt. bis 4 Mt. und für sein Abendessen 2—3 Mt. verausgabte, daß er den Unterhalt seiner Geliebten bestritt und daß er hie und da in "Damengesellschaft" größere Beträge, 3. B. einmal für ein gemeinschaftliches Abendessen in einer hiefigen Restauration etwa 40 Mark auswendete. Den Rüdgang seines Geschäftes erklärte Feber mit der Einrichtung seines zu großen Lagers und bedeu-tenden Geschäftsspesen. Daß er seine Gläubiger habe benachtheiligen wollen, stellte der Angeklagte in Abrede. Seinem Bruder habe er mohl die Pfandscheine und Loose gegeben; dieselben hätten aber lange nicht den Werth wie von der Anklage angenommen werde.

In der Beweisaufnahme tamen eine größere Angahl Beugen und ein Sachverständiger zur Abhör. Bon berschiedenen Zeugen wurde bestfätigt, daß Feder flott lebte und auch oft spielte. Daß er beim Spiele große Berlufte gehabt habe, fonnte aber mit Bestimmtheit nicht nachgewiesen werben. Der Sachverständige gab in feinen Darlegungen, fo weit dies nach der schlechten Buchführung des Angeklagten möglich war, zunächst eine Uebersicht über die Bermögenslage des Angeklagten und stellte dam an der Sand der von ihm gemachten Priifungen der Geschäftsverhältniffe des Feder fest, daß dieser in der Zeit von der Gründs ung bes Geschäfts bis gum Tage ber Konfurseröffnung für feine perfonliden Aufwendungen rund 10 000 Mart berbraucht bat.

Der Gerichtshof crachtet ben Ungeflagten in bollem Umfange ber erhobenen Anflage ichulbig und verurtheilte benfelben gu 4 Monaten Gewagrend die übrigen 2200 Mart pon ber Geliebten bes Feber, der fangnig abzüglich 2 Monaten Untersuchungshaft.

Bermijchtes.

* Berlin, 8. Sept. Berschiedenen Berliner Firmen ift nach dem "Berl. Tgbl." vom Hauptpostamte die Mittheilung zugegangen, daß Boftanweifungen und eingeschriebene Gendungen nicht mehr ausgeliefert verden könnten, wenn die Inhaber ber betreffenden Firmen nicht beutlicher unterschreiben. Die Farderung deutlicher Unterschriften hat zu viederholten Malen die Behörden beschäftigt und in erster Linie war es Fürft Bismard, der auf allerdeutlichster Unterschrift bestand und febr unangenehm werden konnte, wenn die Beamten seinem Befehle nicht nachtamen. Am schlimmften fteht es damit im Bereich ber Juftigberwaltung, vo ein halbwegs leserlich geschriebener Name zu den größten Seltenheiten nehort. Bas nun die Unterschriftender faufmännifden Geschäfte betrifft, die bom Sauptpoftamte gu größerer Leferlichkeit ermahnt worden find, o wollen dieje bei der Oberpostdirektion und nothigenfalls beim Staats= efretar Beschwerde einlegen und zwar beshalb, weil bie "unleserlichen" Unteridriften hanbelsgerichtlich eingetragen feien und baber gar nicht geändert werden dürften. Die Frage wird sich also so zuspisen, ob die Postverwaltung gehalten ist, die Eintragung der Unterschriften in das Sandelsregister für maggebend zu halten, ober ob fie fich auf ben Stands ounft ftellt, bag fie mit Unterschriften nichts anfangen fann, beren Ente gifferung ihr nicht gelingt.

L.A. Gera, 10. Gept. (Tel.) Der Borftand der Gparund Darlehnsbank Langenwiesen, Reinhardt, wurde wegen Betrugs und Unterschlagung von über 300 000 M. heute früh in einer Wohnung verhaftet.

= München, 9. Gept. (Tel.) Die "Münch. R. Racht." melben aus bem Kaifergebirge: Bei Ueberschreitung von der hinteren zur porberen Geinger Salt fturgte am Conntag unmittelbar vor ber letten Spite ein Lourist ab. Bon seinem Begleiter und einem Sirten murde er in die Schuthütte verbracht, wo er mit bedeutenden Kopfverletzungen an-langte. — Bei Ersteigung des Scheffauer Raisers fturzte am gleichen Tage ein Tourist über eine Felswand ab. Er mußte von sechs Mann zu Thal getragen werden und liegt in Bärnstadt schwer verwundet dars

L. A. Madrid, 10. Sept. (Tel.) In ber Proving Berica wurden burch einen Bergfturg gahlreiche Arbeiter verschüttet. 4 Arbeiter find todt aufgefunden worden. 25 werben noch vermißt. Gewitter, Sagelichlag und Ueberschwemnung vernichteten bie Ernte, Etwa ein Dugend Berjonen tamen burch bas Unmetter um.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

5a,2.2

g unb Saal erbet.

Tangt.

Ab-

on OSt.

.80

.60 .30 .30 .30

Tage tren geblieben. Möge bem Jubilar, beffen Feftfeier in ber Brauerei Rammerer einen ichonen Berlauf nahm, feine geistige Frifche und forperliche Ruftigfeit noch lange erhalten bleiben.

Un bas neue Bincentinshaus wurde, einer Mittheilung des "Bad. Beob." zufolge, als Oberin die bisherige Oberin der Schwestern in Wiesloch versetzt. Die vorhergehende Frau Oberin war aljo nur gang furge Beit an der Anftalt thatig.

in ber Sofienstraße zur Anzeige. Er war in ber Racht zum Sonntag in bie Wohnung einer im gleichen Saufe wohnenben Familie widerrechtlich eingebrungen und hat biefelbe mit "Halszu-

Aus den Nachbarländern.

= Schrozberg, 10. Sept. Ein gestern Nachmittag 1/4 Uhr plote-lich ausgebrochenes Groffener hat 12 Saufer und Schennen, die bicht aneinander gebaut waren, in ber Bahnhofftrage vollftanbig eingeafdert, Das Gajthaus zum "Lamm", das icon arg bedroht war, war Abendi 8 Uhr außer Gefahr und ift gerettet. Die eingeafcherten Gebäude brannten noch die gange Nacht hindurch und die Ruinen brennen gum Theil noch. Dreißig Familien find obbachlos und eine große Angahl berfelben war leider nicht einmal versichert. Diese find außerst übel baran, ba ihnen auch die Betten und Aleider berbrannt find. Deffentliche Mild. thätigfeit für bie armen Abgebrannten ware febr am Blab.

Telegramme der "Bad. Breffe".

L Berlin, 10. Sept. Oberbürgermeifter Bitting bon Bofen hat vom Grafen Bulow eine Ginlabung nach Rorbernen gu einer Ronfereng erhalten. Maggebenbe Rreife in Bofen glauben, Ebenjo wurde der Schutz der hollandifchen Sprache verlangt. bie Ginladung ftehe im Bufammenhang mit bem Bunfche bes Rais fers, Oberbürgermeifter Bitting, ber als Direttor an bie Spige ber Nationalbant in Berlin treten will, gum Berbleiben auf feinem Boften zu bewegen.

L Riel, 10. Sept. Die faiferliche Dacht "Sobengollern" und bas Begleitschiff "Sleipner" haben Befehl erhalten, am Freis tag nach Bilhelm 3 haven abzudampfen, wo ber Raifer am Abend bes 14. September eintrifft. Bon Bilhelmshaven begiebt fich ber Raifer auf ber "Sobenzollern" nach Selgoland und bann gu ben großen Flottenmanövern. (2. 3.)

hid Strafburg, 10. Gept. Die reichsländijchen flerifalen Abgeordneten beichloffen in einer geftern hier ftattgehabten bertraulichen Besprechung, in nächster Zeit eine größere Bersamm-lung zu beranstalten, in ber zu ber Frage bes Anichlusses an bas Bentrum Stellung genommen werden foll. (Ff. 3.)

= Bien, 10. Gept. Unläflich des Sterbetages ber Raiferin Glifabeth legte feute im Auftrage bes beutichen Kronpringen ber Botichaftsjefretar von Brodborff einen Arang am Sarge der Berftorbenen nieder.

= Baris, 10. Sept. Wie verlautet, werden die oppositionellen Deputirten Billebois und Denis Cochin den Minifter Des Musmärtigen über bie Grunde interpellieren, die die Regierung veranlaßt haben, die Botichafter Marquis de Roailles und Montebello abzuberufen.

bd Faris, 10. Cept. Der frühere Rabinetschef Balbed-Rouffeau tritt in ben erften Tagen bes Ottober eine Reise nach englischen Kriegsministerium ausgearbeitet fei. (Die Nachricht Egppten an, wo er im Rovember eintrifft.

= Baris, 19. Sept. Jaures fündigt in ber "Betit Republique" an, daß die fogialiftifchen Deputirten beim Biedergufammentritt der Rommer den Antrag ftellen werden, die wichtigiten Bunfte des Brogeffes von Rantes, nämlich die telegraphischen Befehle des Generals Frater, die Antwort des Oberfileutnants be Gi. Remy und ben Urtheilsfpruch' bes Rriegsgericht, durch Maneranichlag befannt ju maden. Die Goldaten mußten wiffen, welchen Ginn das Wort "Disziplin" habe, welche Grengen bem Gehorfam gezogen feien und wann für fie das Recht des felbitandigen Dentens beginne.

Befersburg, 10. Gept. Der "Regierungsbote" veröffentlicht zeitweilige Beftimmungen über Disgiplinargerichte an allen Sochiculen, Die bem Unterrichtsminifterinm unterftellt finb.

Bom Raifermanöver.

= Connenburg, 10. Sept. Der Kaifer hat fich heute 4.15 Uhr fruh gemeinsam mit bem Aronpringen in einem Automobil in das Manovergelande begeben. Bei Beifenfee ift heute Abend Raijer-Bibonac.

)=(Paris, 10. Sept. Der Luftichiffer Santos=Dumont, ber weber in London noch in Amerika einen gunftigen Boben fanb, ift nach Baris gurudgefehrt, um fein fiebentes lentbares Luft= ich iff gu banen. Es wird von ben früheren wesentlich abweichen und größer und breiter sein, 25 m lang und 11 m breit. Die Form ber Cigarre macht ber Giform Blat. Behn Berfonen follen barin Aufnahme finden.

= Vefersburg, 10. Sept. (Tel.) Rach amtlichen Angaben find in Obeffa vom 6.-7. September 2 pestverbächtige Fälle gu bergeichnen.

Die legten Bulfan=Unsbrüche.

)=(Paris, 10. Sept. Neber ben zweiten Bulkanausbruch, ber am 30. Angust auf Martinique stattsand, fehlt es noch immer an ausführlichen offiziellen Nachrichten. Die einen behaupten, ber Gonverneur Lemaire verheimliche absichtlich die Borgänge, die anderen, die Regierung behalte die Depeschen Lemaire's für sich. In Folge bessen bleibt die Frage in der Schwebe, ob die Insel gänzlich geräumt werden solle, oder ob der Blau Lemaire's genüge, die Bevölkerung im Süden der Insel zu vereinigen und alle Mittel zur Klucht nach dem Anneru sür den Fall bereit zu halten daß die Bevölkerung im Süben der Jusel zu vereinigen und aus Mettet, daß zur Flucht nach dem Innern für dete Fall bereit zu halten, daß eine Springfluth die Stadt Fort-de-France und andere Küftenpläße überschwemmen sollte. Eine Agentur-Depesche aus New-York meldet, daß seit dem 7. September der Bulkan vollkommen ruhig geblieben. Auch der Anach, der aus den drei Kratern auffteigt, hat sehr start abgenommen. Die Auswanderung nimmt immer größeren Umfang an, jo daß icon jest von den 180 000 Einwohnern, die Martinique nach ber Berftorung von Saint Bierre gahlte, faum mehr als 100 000 vorhanden fein mögen. Guabeloupe allein hat in brei Monaten 15 000 Einwanderer aufgenommen. Nach einer Depesche aus engs-lischer Quelle ist der Gesundheitszustand in Fort de France sehr bedenklich. Zwei Fünftel der Bevölkerung leiden an Dysenterie, die von der Berpeftung der Luft und der ausschließlichen Konservens-nahrung herrührt. Auch eine Storbutepidemie ist zu befürchten. Zahlreich sind die Fälle von Irrsinn; häusig sieht man Männer und Frauen auf die Straße stürzen mit dem Auf, sie hätten Feuer gesichluckt oder die Erde öffne sich unter der Stadt.

= Brankfurt a. D., 10. Gept. In Gegenwart bes Raifers! und bes Rroupringen fowie ber hier anwesenben Bringen und fremben Offigiere festen heute bas 3. und 5. Urmeeforbs bie Manover in ber Begend gwifden Bilengig und Deferit fort. Die blane Urmee wurde in nordweftlicher Richtung gurud, gebrängt. Der Raifer gebenkt im Manovergelande noch gu berweilen § Begen Sausfriedensbruch tam ein verheiratheter Schloffer und zwar in Ravallerie-Biwad bei Beigen fee norbweftlich bon Meferit. Die Bringen und fremben Offigiere tehrten nach Frantfurt gurud.

England und Transvaal.

== London, 10. Cept. Rach amtlichen Berichten über Die Befpredjung der Burengenerale mit Chamberlain wurden folgende Forderungen geitellt:

Die Generale ersuchten Chamberlain am 21'. Mai um eine Befpredjung. Chamberlain erflarte fich gu einer Befpredjung bereit, wünschte aber zu erfahren, welche Gegenstände erörtert werden follen, damit er fich unverzüglich zu benfelben außern tonnte und die Generale erbaten vollige Amnestie für alle britiiden Ctaatsangehörigen, die am fubafrifanifden Rriege theilgenommen haben, jowie Begnadigung aller Berfonen, die wegen Sandlungen, die fie mahrend des Arieges begangen für ichuldig befunden worden find. Ferner foll britischerfeits jahrlich ein ausreidjender Beitrag für bie Unterftütung bon Bittmen und Baifen bon Burgers jowie bon berftimmelten Burgers geleiftet merden.

= London, 10. Sept. Die "Times" melben aus Rapftadt pom 9. Cept .: Die politische Lage in der Rap-Rolonie ift unverandert. Bwifden bem Premier-Minifter Sprigg, bem Mini fterinm und den Fortidrittlern murden zwei Befprechungen abgehalten; allein das Ergebniß derselben war nur eine Erweiterung des Brudes. Die Fortidrittler tamen dem Premier-Minifter um der Ginigfeit willen halbwegs entgegen, aber Sprigg hat es abgelchut, nur ein Jota bon der gegenwärtigen Bofition abgugehen. Er wiederholte feine Beigerung im Barlament, Gefete einzubringen, welche fich mit den Aufständischen befaffen und Die Truppen- und Munitions-Ginfuhr regeln follen. Unter Diefen Umftänden ift eine Berftandigung unmöglich.

hd London, 10. Sept. Die Blatter veröffentlichen "Telegramme aus Transvaal, welche bie bortige Lage in außerft fdmargen Farben fchildern. "Daily Mail" berichtet aus 30° hannesburg, bag bie Roth in ber Stabt niemals ichlimmer gemefen fei als jest. Die Stabt ift mit Arbeitslofen überfüllt. In Folge bes großen Bubranges ift eine bebentenbe Berthenerung ber Bebensmittel eingetreten. Man plant allen Ernftes bie Errichtung von Ronzentrationslagern für bie Arbeitslofen.

L.A. London, 10. Cept. Rach einer Melbung des "Daily Expref" foll fich Raifer Bilhelm fehr anerkennend über die Leiftungen der Milig im fubafrifanifden Rriege einem Spegial-Rorrespondenten des Blattes gegenüber geäußert haben. Der Raifer oll einen Organisationsplan für die englische Milig entsprechend ber öfterreichischen Landwehr-Berfaffung entworfen haben, der im ist natürlich mit Borsicht zu behandeln. D. Red.)

= Saag, 10. Gept. Die Burengenerale find hente 9 Uhr Bormittag von London hier ein getroffen.

Bom Rap-Parlament.

Rapftabt, 10. Gept. 3m Barlament hielt ber Minifterprafibent Sprigg eine Rede gum Budget, in ber er ausführte, bag bie projeftirten Gifenbahnen fich bald rentiren wurden. Die Gifenbahnen wiesen in der etten 10 Jahren einen Reingewinn bon 10 Millionen Bfund Sterl, auf. 3m Jahre 1900 feien Guter im Berthe von 19 Millionen, 1901 im Berthe von 28 250 000 Pfund verzollt worden. Diese Ziffern zeigten die beständige Zunahme des Reichthums und des allgemeinen Gedeihens der Kolonie. Die Ansfuhr der Kolonialerzeugniffe habe auch erheblich gugenommen. Die bestehende Schuld beläuft sich auf 38 Millionen, Am Juli ds. 38. habe die gesammte Debetbilang für die letten zwei Jahre 2 192 000 Bfund betragen. Die Gefammtausgaben beliefen fich auf 19 224 000 Bfund Sterling, das Gefammteintommen auf 17 030 000 Bfund Sterling. Der Kredit ber Kolonie fei gut; bie lette Anleihe fei gu 9634 aufgenommen worden. Für das fommende Jahr wurde die Ginnahme auf 10 350 000 Pfund Sterling geschätt, mahricheinlich aber würde infolge der Jurudgiehung der Truppen weniger Gelb im Lande fein als früher. Die leberschiffe für das laufende Jahr wurden auf 286 227 Pfund Sterling beranschlagt. Es fei unmöglich, daß fich diefe Summe burch nachträgliche Forderungen vermindern werde. Der Beistrag für die Marine sei von jährlich 30 000 auf 50 000 Pfund Sterling erhöht worden. Die Kriegskoften seien auf 18 Millionen veranschlagt und sollen durch Berkauf berjenigen Obligationen gedeckt werden, die von bem damaligen Reichstag für die Eisenbahnbauten an die Kolonie über-

Muszug and Den Standesbüchern Rarlernbe.

Todesfälle: 4. Sept. Emanuel Rlot, Sandelsmann, ein Chemann, alt 64 3. Friedrich, alt 1 Mt. 14 T., B. Fr. Senfftleben, Berj.-Beamter. Leopold, alt 1 Mt. 23 T., B. Leop. Wolfarth, Lofomotivheiger. Marie, alt 5 Mt. 24 T., B. Aug. Haas, Schmied. Elfa, alt 14 T., B. Aug. Engelmann, Buchsenmacher.

Berichtet von der Financial & Commercial Bank, Ltd., London E. C

(Aktien-Kapital Mark 6000000.— vollbezahlt.)
Telegramm-Adresse: Amiralat London. Telegramm-Adresse: Amiralat London.
Consols 93.75, Canadian Pacific 138.50, Atchison Ordinary 98.75,
Union Ordinary 114.75, Rio Tinto 45 62, Barnato Consols 3.72, Chartered 3.37, East Rand Props. 9.18, East Rand Mining Estates 6.37,
Geduld 8.31, Goldenhuis Estates 7.00, General Mining & Finance 3.44,
Goldfiels 8.81, Goerz & Co. 3.50, Johannesburg Investment 3.55,
Matabele Sheba 0.50, Modderfontein 11,50, New Goch 4.18, Randfontein 8.44, Rand Mines 12.06, Van Ryn 3.56, De Beers 22.87, Jagersfontein 25.50, Associated 1.62, Associated Northern Blocks 3.75,
Atlas 1.37, Cosmopolitan Props. 20/6, Great Boulder Props. 19/3, Great
Boulder Perseverance 10.69, Great Fingall 7.56, Great Fingall Southern
Blocks 0.44, Hannan's Brownhill 2.50, Horseshoes 9.00, Ivanhoes 7.56,
Lake Views 2.37. Amerikaner fest, Kaffirs unverändert, Australier
schwächer. Auskunftsertheilung über alle an der Londoner Börse gehandelten Werthe

Wafferstand des Albeins. Ranan, 10. Sept. Morgens 6 Uhr 4,45 m, gef. 0,16 m. geft, 10. Sept. Morgens 6 Uhr 3,03 m, fällt. Baldshut, 9. Sept. Morgens 7 Uhr 3,00 m, fällt.

Wetterbericht bes Centralbur. für Metcorol. und Subrogr. Minima lagern heute bor bem Ranal und iber Nordoftenropa ein barometrifches Maximum bebedt ben Rordweften bes Erbtheils L.A. Catania, 10. Sept. (Tel.) Das Observatorium er-hielt Nachrichten über eine starke Thätigkeit des Actna. Auf der Injel Stromboli, nördlich von Sizilien, erschüttern unaufhörlich vollanische Explosionen die Atmosphäre.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Tarlsruh. Thermometerstand am 8. Gept., Rachts 9 Uhr 14.2. Um 9. 2

1	September.	Barout.	Cherm. in C.	Pencht.	Feuchtigfeit in Brog.	2Btmb	Sim
	9. Nachts 9 11. 10. Mrgs. 7 11. 10. Mitt. 2 11.	750.5	17.0	13.3 12.6 13.8	84 88 65	ND SW SW	heiter heiter bebed

Temperatur am 9. Sept. 24.5; niedrigste in der bara folgenden Dacht 10,5.

Rieberschlagsmenge am 9. Gept. 0.0 mm.

Der Feind des Guten ift immer bas Beffe wird heute gewiß viel geleistet, aber daß auch hierin noch Fortschilte machen sind, beweist "Bacheberle's Hygienische Priskalin-Seife", die sich is vorzüglichen Eigenschaften wegen in ganz turzer Zeit einzusühren verstam Mild, zart und erfrischend, sie die Priskalin-Seife ohne jede Schärfe, be einen außerorbentlich hohen Fettgehalt und ist dabei sehr ansgiedig. Danien= und Kinder-Toiletteseife ist sie unübertrossen und von hervorragen ärztlichen Antoritäten und Bersuchsanstalten auf & Glänzendste beautad Trohdem ist die Priskalin-Seife nicht theurer als andere gute Seisen abenn zum Kreise von 50 Af. pro Stück ist sie in allen Abothelen, Orvor benn jum Breife von 50 Bf. pro Stud ift fie in allen Apotheten, Dro und befferen Coiffenrgeschäften eihaltlich. 39 "Bacheberle's Kryftall-Bristalin-Rafit-Seife" ift eine ibeale Seife

Serren, bie fich felbft ju rafiren pflegen und ein würdiges Gegenftud Bristalin-Toilettefeife.

Ceibniz Kindermehl cakes-Fabrik

Photographische Apparate.

Platten, Films, Papiere und sämmtl. Zubehör. Anfertigung Photarbeiten, Entwickeln, Copieren u. s. w. F. A. Huber,
Spezialgeschäft für Amateur-Photograph
Kalserstr. 143 (nächst dem Marktplatz), Telefon Nr. 1674.

Der Tag. Die illuftrirte Zeitung "Der Tag" bringt in ihrer tigen Nummer folgende Artifel: "Die Spaltung im Genossenschaftst bande"; "Russische Sectiver in Canada"; "Ein Vorstoß in den Cij bahnbetrieb"; "Hussische Sectiver in Canada"; "Ein Vorstoß in den Cij bahnbetrieb"; "Hail (Cajus Woeller und Alfred Kerr); "Fr Wüllner"; "Münchener Theater"; "Das neue Stadttheater in Kon "Wilitärische Rundschau". — Roman: "Das höchste Gut" von Heben Jahlreiche Flustrationen.

In Rarlerube ift "Der Tag" burch bie Erped. ber "Bab. Breff, Breis monatlich Mt. 1.10 frei ins Saus gebracht.



Fort mit den Streichhölzern Rur burch eine Drehung hat man Sofort Feuer mit unferem felbftgunbenben Blitz-Taschen-Feuerzeug

aus polirtem Stahlbled pr. Stüd 1,20 mt. fr in's Saus. Dasfelbe hoch fein bernidelt 1,70 mt. bei borheriger Gin fendung, auch Brief. marten. Man beftelle birett bei

Kirberg & Comp. alteftes Gefchaft biefer Art am Plate, in Foche bei Solingen.

Vertreter gegen bobe Provision gesucht.

Pferbe-Berfteigerung. Freitag ben 3. Oftober, Bor-mittags 91/2 Uhr, wird auf bem hinteren Schlofplage ju Naftatt eine Ungahl ausgemufterter Dienftpferb es Regiments öffentlich berfteigert Das Kommando des 2. Bad. Feldartl.-Regts. Nr. 30.

Pferde: Versteigerung Bad Rippoldsau

Station Wolfach ober Freudenstadt. Samstag ben 20. September. Bormittage 11 Uhr, berfreigere ich 20 Chaifen- und Bugbferde frangofifcher, belgifcher und beuticher Sammtliche Pferbe find zuverläffig

eingefahren, ausbauernb und fehr Ferner berfaufe ich bis Ende

September unter der hand 15 Mildfühe. 5074a,3,1 Otto Goeringer, Babbefiger.

Die ebang. Gemeinbe Breiten-bronn bei Aglafterhaufen bebarf einer neuen Orgel mit 10 Hingenben Stimmen nach vorgeschriebener Dis

Lufttragende Bewerber wollen ihre Angebote mit ber Aufschrift "Orgel-lieferung nach Breitenbronn" bis jum 15. Oftober bs. 38. einsenben an Orgelbaufommisser Hänlein in Mannheim, B. 6. 6., bon wo auch bie näheren Bebingungen mitgetheilt werben.

Manuheim, 10. September 1902. Evang. Orgelbau-Commiffariat.

Spanische, Italiener u. Tiroler Germania=Rellerei. M. Schüssler, Karlsruhe i. B. Kaiserstraße 161.

Extrastarte Viarttwagen

Kattee-Abschlag nur in Holland!

Holland.-Compagnie für Java-Kaffee-Export Maastricht Q 54 Holland-versendet Postcolli von 10 Pfund echten, garantirt feinsten, frisch gebrannten Holländ. Java-Kaffee gegen Nachnahme von M.9 verzollt franco in's Haus. NB. In Deutschland ist der Laden-prels für gleiche Qualität min-destens M. 1.40 per Pfund!

Wasche mit

Große, leiftungsfäh., auswärtige (fübbeutiche) Möbel-Fabrik

liefert frachtfrei an gahlungs-fähige Brivatleute und Beamte Möbel jeglicher Art, complette Betten. owie gange Musftattungen, gegen monatliche od. vierteljährl. Ratenzahlungen ohne Aufschlag bes wirklich reellen Preises und gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren.

Off. werben burd Borlegung von Muftern erlebigt und find erbeten unter Rr. 3751a an bie Erped. ber "Bad. Breffe"

Schüler-Pension

In einer Karlsruher Lehrerfami finbet noch ein Schuler bei forgfältig Beaufsichtigung gute, preiswerthe Bension. Offert. unt. Nr. 10791 an die Exp. der "Bad. Presse" erbeten.

und Milchwagen sind wieder vor-räthig, was empfehlend anzeigt 4.2 A. Jörg, am Raiserplay. Sindergarderobe in n. anger bem Hander Banger Bange

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

212

(m 9. 26

heiter heiter bededt

& Beffer

ortschritte

berftan chärfe, b

giebig. geborragen begutach Seifen au t, Droger

le Seife genstüd

Fabrik

g Photo

tograph tplatz).

ihrer h

ischaftsb

in Köln

on Sedn

zern.

er

eug

ahlbled.

Rt. frei the hods-

o mt.

Ein-

Brief.

ett bei

omp.,

Plate,

lag

nie

antirt

nnten

laus.

aden-min-nd!

iit

eit

ärtige

k

ung&

Art.

en,

igen,

idiag eifes

autic

en_

n die

ion.

791 an erbete

ehlt sich u= und zer dem B16247

11

čýt.

Sunlight Seife

Haben Sie schon

die hohe Reinigungskraft und die in unserer Brochüre beschriebene vielseitige Verwendbarkeit der "SUNLIGHT SEIFE" persönlich kennen gelernt? Wenn nicht,

Bitte machen Sie einen Versuch!

Dame mit iconer, beutlicher Sand-rift fucht einen fleinen Rebenperdienst durch schriftliche Arbeiten, auch liebersenungen in's Französische. Offerten unter A. M. postlagerud Larlsruhe erbeten. B16139.2.2

Shriftl. u. Rednungearbeit. and Neberjegungen aus b. Franwerden von e. pens. Beanten mit sehr beut! Handschrift um mäßigen Preis besorgt. Gest. Aufrag. u. 4894a an die Erped. der "Bad. Preise". 10.5

Karlsruhe Kaiserstrasse Telephon 190. Nr. 160, I. HAASENSTEIN & VOGLER

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften Sünftiges Angebot für In größerer Garnisonsstadt Babens ift ein 11020.3.1

Geichäftshaus mit fconem Laben in befter Lage, in welchem 3. 3t. ein Rurg- u. Mobewaarengeschäft betrieben wirb, sofort ober später zu vermiethen oder zu verfaufen. —
Offerten unt. K. 2733 an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Karlsruhe.

Lanz'sches Lokomobil, 12 Pferbefräfte, 1899 aufgestellt, wird billig abgegeben. Offerten unter G 2678 an 10784.6.3 Haasenstein & Vogler, A.-G., Rarlörnhe.

Sauptagentur für Feuerverücherung,

bie eine Provision bon 1200 Mk. abwirft, ift neu zu besehen. Herren, die sich ener-gisch um die Weiterausbreitung des Geschäftes bemühen, wollen sich melden unter M. 2737 durch Haaseustein & Vogler, A.-G., 2.1 Karlsruhe. 11019

gür j. geb. Madden Stelle gefucht, im Frif. u. Näh. bew., als Stüte oder als inderfräulein.

Offert, erbet, unt. D. 2721 an Beassenstein & Vogler, A.-G., 2.2 Karlsruhe. 10948 Ein Fräulein gefest. Alters, in Hausbaltung u. Krankenpfiege gut bewandert, auch franzöfisch brechend, sucht Stelle als

Sanshälterin, Befoliegerin ober bergi. Gintritt fofort ober fpater. Gute Bengniffe. Geff. Anerbietungen

tein & Vegler, 21.-6., Karlsruhe. 10974 Cehrlina

A DATE OF THE PARTY OF THE PART für ein größeres Fener-berficherungs - Surean gum balbigen Gintritt gesucht. Offerten unter N. 2738 an Haasenstein & Vogler, A.-G., 2.1 Karlsruhe. 11018

Sanftige Gelegenheit für Filiat-Geidafte! In Garnisonstadt Babens ift ein geräumiger 11021,3.1

Laden

in befter Lage, per sofort ober später zu vermiethen. Offerten unter J. 2732 an Haasenstein & Vogler, 21.-65., Karlsruhe.

Bunftige Gelegenheit gur ftillen Betheiligung mit fucceff. Ginbei guter Sicherheit u. entfprechen-

m Gewinn-Untheil an einem Geichäft geboten. Off. sub H. 92641 b an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim, erb.

Agenten ber Rahrmittelbranche, welche rege Berbinbung. mit DelifateB., almaaren- und Drogen-Beschäften haben, werben als Bertreter für einen guten Artifel gesucht gegen hohe Provision. Rur Herren mit gediegener und soliber Geschäftsauffassung wollen sich melben unter T. T. 693 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Blechschmied

für leichte Blecharbeit, welcher nachweislich längere Zeit auf

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem hinscheiden unserer lieben, unvergeßlichen Mutter

Fran Katharina Trutter ach. Binter

fagen innigften Dant. Rarlsruhe, ben 10. September 1902.

Heinrich Trutter sen. und Rinder, Familie Trutter jun.

Vermisst.

Seit Mittwoch ben 3. Septhr. wird bie geistessichwache Anna Laimbock vermißt. Signalement: Statur groß

Journalisten-Hochschule

Rirriam (Baben).

75,000 Mt. gegen eine Anzahlung oon ca. 20,000 Mt. bem Bertauf

ausgefest. Das Unwefen befinbe

fich auf einem 44 a umfaffenben Ge

lanbe mit neu angelegter Bufahrts-ftraße, wobon noch berich. Banblate

ju guten Breifen berwerthet werber tonnen. Bum Antrieb ber berich

Mafchinen neuefter Spfteme ift ein

fläche borhanden. Der jetige Besitzer ift auf Bunich bereit, sich mit ent-

iprechendem Kapital zu betheiligen und auch die technische Leitung zu übernehmen. Nähere Auskunft er-halten Selbstrestektanten durch das

Subb. Beidafts. u. Shboth ..

Berm .: Juft. Stuttgart, Moltte

Haus-Verkauf.

würbe fich bas Unmefen für einen Bader eignen u. mare einem ftreb-

jamen Mann fichere Existenz geboten. Der Kauspreis beträgt 8000 Mt. Au-zahlung günstig. Offert. u. B16824 an die Exped. ber "Bab. Presse".

Bu bertaufen ift ein noch neues

ftraße 20.

Gin gebrauchter

Statt besonderer Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten machen wir bie traurige Mittheilung, baß es Gott bem Allmächtigen gefallen hat_ unfere liebe, treubeforgte Mutter

Anna Maria Bickel. geborene Ringwald,

nach langem, schwerem Leiben im Alter bon 69 Jahren in bie himmlifche Beimath abgurufen. Um ftille Theilnahme bitten

Die trauernden Sinter-Bliebenen. Rarleruhe, 10. Gept. 1902. Die Beerbigung finbet Freitag Bormittag 1/210 Uhr bon ber

Friedhoftapelle aus ftatt.

Machen Sie

einen Bersuch mit unseren Sigaretten pr. **1000 Stüd M. 4.75.** Bon 3000 St. an Borto u. Berpad, frei geg. Nachn. od. Boreinsend. **Vertreter** gejucht. Berliner Lombard-Gesell-schaft m. b. H., Berlin, Friedrich ftrake 16.

Wäsche wirb jum Baiden u. Fran Herrmann, Durlacher-Muee 27a. B16337



Darlehen

in flein. Boften auf fürzere Beit giebt Selbstbarl. an verheir. Beamte und Lehrer unt. coul. Bed. unt. ftr. Discr. Offert. unter Nr. B16065 an die Exped. der "Bad. Presse". 6.2 Erped. ber "Bab. Breffe".

-20000 mk.

find auf I. ober II. Sypothefe aus-auleihen. Gesuche beförbert unter B16342 die Exp. der "Bad. Prefse". Mt. 2000.-

von einem Geschäftsmann mit gutem Geschäft auf 2-3 Jahre zu leihen gefucht. Offerten bittet man unter Rr. B16231 in ber Exped. ber "Bab Breffe" abzugeben. 3. 3.3

Hypothekgelder # auch Baugelber, werben unt. günftigen

Bedingungen von Ia. Sppothefenbant gemährt. Näheres Mathuftr. 8, p. Geld! Ber Darl. a. Lebens-berf., Sypoth., Schibsch., Batente 2c. fucht, fchr. a. Lölhöffel, Berlin SW 12

5082a Geldsuchende wenden fich vertrauensvoll an O. H. Bauer & Co., Stettin, Rofengartenftr. 68/69. Reine Bermittler. Rückporto

Wirthschaft zu verpachten.

Zugpferd, Rappe, 164 om Banbmaaß, augfest unb fromm, ift sehr 10998 billig gu bertaufen.

Ginfpanner-Chaifengeschier, wenig gebraucht, billig zu verfaufen. B16381 Uhlandstraße 21.

Cine sehr gut gehende Wein- und hat und saubere Affordreit liefert, wird für sosort von einer Maschinenfabrik in Genf Megger oder Wirth zu dergeben.

The seff. Offert. unt. Ac. Western der Mestern der Weiner Mestern der Wirth zu dergeben.

Messer oder Wirth zu dergeben.

Herrichaftliche Billa mit großem Garten, Wafferleitung u. elettrifchem Lichte, in herrlicher Lage, 1 Stunde von Baben-Baben, fterbefallshalber fofort gu berfaufen. Geff. Angebote unt. Nr. 5083a an bie Exped. der "Bad. Presse".

Durch Eintausch

habe am Lager: 1 Dogcart, herrichaftl., von Reuß-

beibe Bagen faft neu; ferner gut erhalten: Derren-Phaeton mit Berbed, Bürichwagen,

Coupe, Bictoria, Mulord, 2 Salb.Berbed. Sammtliche Wagen werben aus-

nahmsweise billigft abgegeben. H. Menold, Hofwagenfabrif, Mannfeim.

u. mager, 35 Jahre alt, schwerhörig, sehr bicken Hals. Kann beutsch lesen und schreiben, kann schlecht sprechen. Kleidung: brauner Rock, schwarz und weißgestreiste Blouse, schwarze Trägerschürze und alten Strohhut. Auffindung ober Anhaltspunfte zu beren Auffindung wird höslich gebeten an die Polizei ober an Fran Luise Brandner in Karlsruhe, Kaiserstraße 215 gelangen zu lassen. B_{1682e} Wagenverkauf Gin febr gut erhaltener und

Jagdwagen steht zum Bertauf. Gefl. Offerten unter Rr. B16329 an die Exped. ber

"Bab. Breffe" erbeten.

Beginn d. Winter-Semest. 16. Oktor Prospekte sendet die Kanzlei gratis D. Leit, **Dr. jur. Rich. Wrede**, Vors. d "Vereins Deutscher Redakteure" Mehrere sehr gut gearbeit. Polstergarnituren sowie eine gebrauchte Garnitur werben wegen Aufgabe des Labengeschäfts billig abgegeben. Wilhelm Doll, Capezier, Kaiser-Allee 45, 1. Stod. B16398.4.1 Hofgut
3u laufen gesucht, 25—50 Morgen
groß, womöglich mit Milchwirthschaft,
in der Nähe von Karlsruhe oder Heibelberg. Offerten unter B15781
an die Exp. der "Bad. Presse". Gine Glasplatte für Chaufenfter, 140 × 26 cm, sowie ein Gummiftrumpf, so gut wie neu, sind billig zu vertaufen. B16349 Schüsenstraße 53, Laben.

Wegen Weggug ift fehr billig au vertaufen: ein Raftatter Gerb, ein Rüchenschrant mit Benzin- oder Petrol-Motor Masauffat, ein Klichentisch, ein vier-ectiger Tisch, ein kleines Tischchen, ein kleiner Stehpult mit Schublabe, eine Copierpresse, eine Dienstboten-Rattlebe 3-4 HP, sowie eine gebrauchte, noch gut erhaltene Bandsäge 3u taufen gesucht. 5084a Ambros Hauck, Shreinerei, Raberes Bahringerftraße 15, 3. St.

3n bertaufen: 1 Briefmartenalbum mit über Holzwaarenfabrik mit 1000 St., ohne vielen Donblett. und ca. 200 Streifbanber (Brafil.), 1 alt. Herrenfahrrad. W. Kräger, Ett-lingen, Schöllbronnerstr. 400. 5088a Dampfsägerei.
In einer aufblithenben, inbuftrieceichen Stadt Subbentschlands mit

polzieicher Umgebung ist eine neu ein-gerichtete Hotzwaarensabrik mit Dampssägeret nebst den dazu er-sorderlichen. Gebäulichkeiten und ge-deckten Lagerplähen, sowie neu ge-bautem Wohnhand zum Preise den Rindersitwagen (Raftenwagen), wenig gebraucht, ift au verfaufen. Schützenftr. 63 a, III r. Rinderliegwagen,

billig zu verfaufen. Hibschftr. 20, für 1. Stock, Ede ber verl. Kriegftr. B16236

Abbruch. Bei ben Saufern Zähringerftr. 78 u. 75 ift gutes Banmaterial gu haben, darunter mehrere Taufend Stud Biegel. .

2Ber beffere Stellung fucht, berl. bie "Neue Vakanzengang neue Dampfmaschine mit einer normalen Leiftung von 26 HP, so-wie ein Dampsteffel mit 38 am Seizpost" zu Frankfurt a. M. 1572a*

Jüngerer Schreiber per fofort gefucht.

Offerten mit Lebenslauf und Ge-

haltsanfprüchen bittet man unter Nr. 11013 in der Expedition ber "Bab. Preffe" abzugeben. 2.1

Schneider-Gesuch.

TüchtigerSchneiber, auf Damen-Wohnhaus mit großer Schener, Schuppen n. Garten inmitten eines Dorfes, 1/2 Stunden von Karlsruhe, gute Bahnberbindung. Am besten Jaquettes event. auch auf Zaillen genbt, fann fofort eintreten. Dober Lohn u. banernbe Arbeit wirb angesichert. Es wollen fich aber nur folde melben, die wirklich gut und felbständig arbeiten fonnen. J. Wisswässer, Damenschneiber, 2.1 Bürgerftr. 9, 2. St. B16327

Gin tüchtiger Blechner findet banernde Arbeit bei Bieset Adam Schwarz, Blechner und Inftallateur, Durlach.

Hausdiener in ein Sotel per fofort gefucht.

Bu erfragen in ber Erpeb. ber "Bab. Preffe" unter Rr. 10996. 2.1

Stellung

erhalten ig. Leutenach 2 monatl. grfind-licher Ausbilbung in meiner Anftalt als landw. Buchhalter, Amtsfecretair, Berwalter. Honorar mäßig. Bisher 650 Beamte verlangt. 4718a.4.4 Kubo, vorm. Amtsvorsteher, Laudwirth, Halle a. S.

Rräftige

für Bafferleitungsbau im Durlacher Balb gefucht

F. Maeyer, Raiferstraße 166.

Gewandte Kerkäuferinnen

finden im Rovember und Dezember F. Wilhelm Doering 10716.4.4 3ähringerftr. 114.

Zu einer Dame auf dem Lande wird ein nicht zu junges Fräulein, das im Haushalt Bescheid weiß, als Stütze und Gesell-schafterin gesucht.

Angebote mit näheren Angaben unb Photographie unter Rr. 5077a an bie Erpeb. ber "Bab. Breffe" erbeten.

Stellung findet gute Köhin für fein. Geschäftsh., Lohn 80 Mart, für feinebürgerliche Küche, Lohn 75 M., tücht. Alleinmäden, Lohn 60 Mart, perf. Zimmers u. geseh. Kindermäden, Kindermäden, Kindermäden, Kohner Lasse, 21 5081a.2.1

Bureau Pieper, Deibelberg, Märzgaffe 12 Gin folibes, junges

Mädchen, welches Liebe zu einem Kind hat und tücktig im Haushalt ist, wird bis Anche und Keller wegen Bersehung auf 1. Ottober in eine kl. bessere Familie auf 1. Ottober an ruhige Leute zu gesucht. Babenserin bevorzugt. gefucht. Babenferin beborgugt.

Beugniffe u. Photographie gu richten P. Ostermaier, Stuttgart, Hafenbergftraße 14, 1.

Auf fofort ober 15. September findet ein einfaches, fleißiges Mädchen,

bas burgerlich tochen tann, bei hohem Bohn Stelle. Maheres Mmalienftraße 3,

Gin einfaches, tüchtiges Madden für Sausarbeit auf 1. Ott. gefucht. B16339 Zähringerftr. 47, 2. St.

Raherin gesucht. Holz & Weglein, 2Balbftraße 37. 11004

Taillenarbeiterinnen für bauernb gesucht. B16345.2,1 Birtel 26, 4. Stod.

Gesucht per jofort tüchtige Neu-Büglerinnen

(fpeziell für Bemben) bei guter Bezahlung nach Strafburg Sahrt wird vergütet.

Offerten unter F. No. 494 an Die Unnoncen-Expedition W. Friedlin, Strassburg i. Els. erbeten.

Lauffrau, reinlich und zuberläffig für 2 bis 3 Stunden bes Bormittags gesucht. Luisenftraße 25, 1. Stock

Bukfran gefucht für 2 Stunden täglich. B16325,2.1 Raiferfir. 68, 3. St.

Lehrmädchen

aus guter Familie findet unter coulant, Bedingungen Stellung in feinem Bejat. und Mode. waaren. Geschäft und Gelegenheit zu guter Ausbilbung als Bertäuferin. Gest. Offerten unter Nr. 11002 an die Exped. der "Bad. Presse".

wird per sofort ober bis 15. September ein Lahrmädohen für But, auch fann baselbft ein Laufmädohen eintreten. 11012 2.1

B. & A. Fuchs. Modes, Berrenftrage 22.

Lactiermeister,

bewandert in Majdinen. Bagen-und Blechladirung, winicht feine Stellung ju verandern. Offert. unter Pr. B16333 an die Exped. ber "Bab. Breffe" erbeten.

Stellen fuchen fofort: 1 tücht. Roch u.1 Reft.-Köchin, 1 Zapfer (Anfänger), besser Kellnerin. Ebenso finden 10 Brivatmäbchen gute Stellen jeder Art. Zähringerstraße 30, Laben, 1. Stock.

Gine tüchtige t. Büffet-Dame incht Stellung, am liebften auf einem Babubof. 11022.2.1 Bureau C. Fuhr,

Ritterftraße 6. Fraulein

jucht Stellung als Bertäuferin gleichviel welcher Branche. 2.1 Offerten unter Dr. B16323 an bie Exp. der "Bad. Presse".

Rronenstr. 51, Seitenbau, parterre, ist 1 großes Zimmer u. 1 Küche an 2—8 ruhige Leute sogleich zu vermiethen. Nah, im Laben. B16240.5.2 Sosienstraße 83a ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, wodon eines mit Parquet, Küche, Speiselammer, 2 Kellern u. 2 Mansarben auf sof. od. spät. zu vermiethen. Die Wohnung hat Balton, Vorgarten und tein vis-d-vis. Räheres Schesselfelters hat hartere ftraße 54, parterre.

Werberftr. 89 ift eine Wohnung

miblburg, hardiftraße 48, ift im 2. und 3. Stod eine Wohnung von fe 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf Ottober billig zu vermiethen.

B16355.3.1

Mihlburg, Rheinstraße 45, im 3. Stod, ist ein schönes, großes unmöblirtes Mansardenzimmer (auf Wunsch mit Küche) billig zu vermiethen. B16346 Werkflatt und Wohnung

ift billig zu bermiethen. B163 Gerwigstraße 32, 1. Stod. Zu vermiethen.

Bimmer (Bohn- u. Schlafzimmer) mit Centralheigung find in ichonfter Lage ber Stadt fofort ober fpater an einen befferen herrn zu bermiethen. Bu erfragen Raiferftraße 144. im 4. Dbergeschoß, rechts (Gingang

Rarlftraße). Mugartenftraße 97, 1. Stod, ift ein möbl. Bimmer in iconer freier Lage zu vermiethen. Bürgerstraße Rr. 6, II. rechts, ift ein schön möblirtes 3timmer gu vermiethen, B16357.2.1 Göthestraße 30, 4. Stod, ist ein freundl. möbl. helles 3immer sofort zu vermiethen. B16355

Raiserstr. 34, 2 Treppen, in ruhigem Saufe, sind zwei schon möblirte Zimmer, großes u. fleineres, einzeln od. zusammen zu vermiethen. B16353 Martgrafenftraße 30, Ede ber Ublerftrage, ift im 2. Stod ein freund. lich möblirtes Bimmer fofort ober fpater gu vermiethen. B16359.8.1 Schwanenstraße 34, 2. St., ift ein möbl. Bimmer an 1 anftanb. Arbeiter zu vermiethen. B16354.2.1 Waldhornstraße 14, 2 Tr., rechts, in nächster Rähe bes Schloßplates, ichone rubige Lage, find 2 fein moblirte 3immer (Bohn- und Schlafzimmer) an einen soliden Serrn billig zu vermiethen. B16340

Walbhornftr. 12, Sinterh., 4. Stod, ift ein icon möblirtes Bimmer fofort ober auf 15. September gu nermiethen. B16343 Gin freundl. möblirtes 11005

Bimmer mit besonderem Gingang ift fofore ober foater zu bermiethen.

Raiferftr. 175, 1. St. Geitenbau. Gute Benfion und frol. Deim finden ein bis zwei junge Madden (auch Ausländerinnen), welche eine hiefige höhere Lehrauftalt beinden, bei alleinstehenber, bornehmen Dame. Beste Empfehlungen gur Seite. Off. unt. Chiffre A. M. poftlagernd Karlsruhe erbeien. B16138,9,2

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Obit-Berfteigerung.

Die Stadtgemeinde Inrlach läßt Bormittags 8 Uhr, bas fämmtliche Obsterträgniß öffentlich versteigern. Busammenkunft am Baslerthor. Durlach, ben 8. September 1902.

10975,2.2

Der Gemeinderath. Weinversteigerung in Bühl (Baden).
21m Montag den 15. September 1902, Bormittags 11 Uhr,
im Gasthaus 31mm Naben daselbst, läßt Fran Gust. Mittenmaier Wwe. infolge Aufgabe eines Rellers

6000 Etr. 1900er Affenthaler Rothweine selbst 20000 Etr. 1895—1900er badifche Beigweine | gezogen öffentlich berfteigern, wogu Liebhaber höff. eingelaben find. Brobetag: 10705.4.3

Wein - Versteigerung



Mittwoch den 17. September, Nach. mittags 1 Uhr, in seiner Behausung läßt Friedr. Wack, Weingutsbesitzer circa 142 Inder 1899er u. 1900er Beifimeine öffentlich verfteigern.

Tare 300—400 Mt. (Brobetage: Donnerstag b. 4. Gept. u. am Berfteigerungstage). Hypothekenbank in Hamburg.

Die Einlösung der am 1. Oktober 1902 fälligen Zinsscheine unserer Hypothekenpfandbriefe erfolgt vom 15. September

an unserer Kasse, Hamburg, Hohe Bleichen 18, bei den sonstigen bek. Zahlstellen u. allen Pfandbrief-Verkaufsstellen. Die Direktion.



Anhaltische and auschule, Zerbst

atsaufsicht. Hochbau-, Steinmetz- u. Tiefbautechniker.

Ruaben-Institut Schmutz-Moccand

in Rolle am Genfer See (Rt. Baabt) In biefer Anftalt werben im Oftober wieber Blase frei. Moderne Sprachen und faufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung. Mäßige Breise. Bahlreiche Referenzen. Für Prospette und weitere Austunft wende man fich geff. an ben Direttor L. Schmutz-Moccand. 4759a.4.8

Institut Bitterlin 🌣 VIIIa Mercuria Laucens. (Franz. Schweiz.)

Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Kansmännische Korrespondenz. Einsache, doppelte, amerikanische, Hötels und kausmännische Buchsihrung. Stenographische und Schreibmaschinen-Lehre. Seit Gründung 1891 mehr als 450 junge Kauskeute und Hotelseretäre gedilbet.

Gesunde geschützte Lage, Centralheizung. Elektrische Beleuchtung, gute, reichliche Kost, gewissenhafte Hausordnung. Referenzen mende Auslande. Eintritt zu jeder Zeit. Für Prospekte und Referenzen wende man sich an den Besitzer und Direktor:

J. Bitterlin.

Patent-Bureau Richard Lüders Patentanwälte Dr. B. Alexander-Katz u. A. Ohnimus. BERLIN N.W. 7 GÖRLITZ.

Was ist Phosphatiertes Pährmittel

Ein Bulver, welches hauptfachlich aus fterilifirtem Safer-mehl und löslichem phosphorfaurem Ralt besteht. Gin besseres Mahrmittel für Kinder und Erwachsene burfte es taum geben, ba folches einen werthvollen Beitrag gur nöthigften Grnahrungsmethobe bilbet.

Phosphat. Nährmittel "Dupertuis" übertrifft begug-lich Rährwerth n. Berbaulichteit falle andere ähnliche Brobucte und follte in jeber Familie feinen Blat finden, die für die Gesundheit burch eine gu-trägliche und fraftigende Ernahrung beforgt fein will.

Phosphat. Nährmittel "Dupertuis" ist erfahrungsge-im Alter von 5—6 Monaten, bis zur Bolljährigkeit, sowie für Ammen und Mütter, die ihre Kinder selbst ernähren, die rationellste, fraftigenbfte Ernährung.

Phosphat. Nährmittel "Dupertuis" ift als Rrantennifer, Rrante, bie an Rervofitat ob. an Storungen b. Berbauungsorgane leiben; für Reconvalescenten u. Greife von unfchasbarem Werthe. Phosphat. Nährmittel "Dupertuis"ift vielfach unters fucht u. begutachtet.

Herztlich empfohlen! Berlangen Gie "Gratis-Brobe" u. Gie werb. Obiges bestätigt finben. Erhältlich in Dofen von ca. 1/1 Pfb.. Inhalt

Mf. 1.— 1.80 3. bei Carl Roth, Großh. Hoflief., Drogerie, Herrenstraße.
A. van Venroy, Delicatessenhandlung, Sosieustraße.
Theodor Walz, Drogerie, Kurvenstraße. Carl Lösch, Max Hotheinz, Rörnerftraße. Wilhelmftraffe. Fritz Reis, Mappurrerftrage.

Anton Kintz, " Beftendftraße. Albert Börsig, Colonialw., Durlacher-Allee. Engros-Verkauf: 4417a,8.2

Camill Weiss. Buderwaarenfabrik, Karlsruhe.

prima Qualitat, empfiehlt fortwährenb bei taglich frifder Relterung 10727.8.3

Carl Frantzmann, Apfelweinkelterei, Durlach.

in Amerika approb. Zahnarzt, 4 124a Kaiserstr. 124a.

Sprechstunden: Vorm. 8-12 Uhr, Nachm. 2-6 Sonntag von 1/210-12

lächste Ziehungen Königsberger Geldloofe

zu Mt. 3.—, Gengenbacher, Raftatter zu Mt. 1.— und Radolfzeller zu Mt. 1.20, befonders empfehlenswerth:

Darmstädter Schloß-Loofe gu 6, 12, 30 und 60 Mart, mit event. Treffern bis Mart 250 000 .- , bei Dehr bebeutenber Rabatt.

Carl Götz, Sebelftr. 11/15, Karlsrufe.

Durch Gelbitfabritation

Durch Gelbstfabritation und nur direkte größere Kassa-Einkäuse mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Rleiner Auszug.
Bollständiges Bett von 70 Man Haar-Matragen von 40 "Bettstellen von 12 "Franz. Bettstellen von 12 "Baschkommoden von 18 "Baschkommoden, politt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von 45 " und Marmorplatten bon 45

Rachttische von . . . 6 Schränke, einth., von . 15 Rameeltaichendivan von 80 Sopha-Tijche von . 15
Sopha, in guter soliber Arbeit von 35
Gallerieschränke von . 25
Bertifo, mattu. blank, von 36

-30 vollstänbige Solafzimmer-Ginrichtungen für Sotels und Brivate ftets auf Lager. Sanze Aussteuern werben besonbers

berückichtigt. — Biele Referenzen über gelieferte Zimmer-Einrichtungen an Brivate und Hotels stehen zu Diensten. — Sämmtliche Kaften- und Bolftermöbel sind nur gute, fol. Arbeit. Unficht gerne geftattet.

Gustav Juckeland Durlacherftrage 1 u. 3.

Rach Hebereinfunft Theilahluna gestattet.

reinwollen, moberne Farben, glangenbe Appretur, nabelfertig befatirt, liefert Migft, Mufter toftenfrei, Hermann Bewier, Sommerfeld (Bes. Fft. a. D.), Tuchberfanbthaus, gegr. 1878. 4770a

Lipton's Thee

per Pfb. M. 1.80, M. 2.50, M. 3.— bei 9811

Karl Baumann, Atabemieftraße 20. Karl Roth, hofbrogerie. Fr. Reich, Raiferallee 49. Joh. Steltz, Balbfir. 42. Adlerdrogerie, Durlach. Hermann Gorenflo Ww.,



Preise auf den Etiketten. Flasche Mk. 2 bis Mk. 5. Cognac zuckerfrei " 3. Vorzügl. f. Genesende u. Zuckerkranke.

Alleinige Verkaufsstellen:

O. Mayer, Wilhelmstr. 20.
V. Merkle, Kaiserstr. 160.
H. Munding, Hoff., Kaiserstr. 110.
C. Roth, Hoff., Herrenstrasse 26.
L. Sturm Nachf. 1769a
A. L. Beck, Kaiserstr. 150.
Aug. Klingele, Amaliensir. 71.
August Kühn, Schützenstr. 13.
Franz Oesterle, Ecke der
Blumen- und Bürgerstrasse. Blumen- und Bürgerstrasse.
Mühlburg: Aug. Müller.
Untergrombach: Jos. Zöller.
Durlach: G. F. Blum, HauptImprägnirtes

Bad. Passepartouts- • Rahmenfabrik G. m. b. H.

Karlsruhe, Luisenstrasse 24.

Spezialgeschäft für Einrahmungen von Bildern jeder Art.

Niedrigste Preise. 9333.80 Prompte Bedienung.

Imprägnirtes

(chem. präp.)

nexda

Imprägnirtes (chem. prap.) Glansda"

Schuhputztuch lecke. Saison ausreichend. Kein Lack - Keine Creme nötig. Preis 50 Pf.

"Polda Möbelpolirtuch.

Metallputztuch zur sofort. Hochglanzerzeng, all: Metalle wie Messing, Kupf., Nick., Gold, Silber etc. durch einf. Reiben, Monate vorhalt., ohne z. schrammen, ohne Metall an-zugreifen. Keine Pasta — keine Schmiere — erforderl. Preis 30 Pf.

Zu haben in: Karlsruhe bei: Jul. Dehn Nachf., Zähringerstr.; Jean Gunz, Karlstr.; A. Kintz, Ecke Westend- u. Sofienstrasse; J. Lösch, Herrenstr.; Fritz Reiss, Luisenstr.; Carl Roth, Hofdrogerie; Th. Walz, Kurvenstr.; Wilh. Weber, Douglasstr.;

Durlach: E. Dörrmann; C. Schweizer. Pforzheim: Ch. Klein, Drogerie; G. Schenck.

Engros-Verkauf: Leopold Fiebig, Karlsruhe



Bauart

Arbeit

Material.

Eisenwerke Gaggenau Aktien-Gesellschaft

Gaggenau (Baden).

Vertreter: Emil Kessler, Karlsruhe, Waldstrasse 30.



P. Hirt, Karlsrufe, Rüppurrerftraße 36. Größtes Lager foliber .

in allen Stylarten und Preislagen. Mufterbuch gratis und franco gu Dienften.





Boiturette Suftem Beng, 3 platig, in tabellofem Buftanbe ift wegen Unichaffung eines großen Bagens außer= gewöhnlich billig abzugeben. Offerten unter Chiffre D. 4911 Q. an Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Verleih-Institut eleganter Mangfrade u. Gebrode. J. Metzler, Coucibermeifter, Raiferftrage 137, beim Martiplay. 000000000000

Beste Qualität % o (ca. 40/60 u. 50/80 mm)

für Centralheizungen o wird gu Driginalgechenpreis frei O por's Saus hier geliefert. Reflettanten wollen ihre Abreffe O unter Rr. 10786 in ber Erpeb. 0 ber "Bab. Preffe" abgeben. 3.8



00000000000 Frantfurt a. M.

Rarlsrufe. Reftaurant g. Rodenfteiner, herrenftr. 16, nachft b. Raiferftr.

8965.8.8

Guten Mittagstifc, sowie reich-paltige Frühftücks- u. Abenbtarte. Bilsner und Münchner Bier. Telefon 1388. -J. Forster, Gigenth.

ser imm

mal wai Ma For aud fich ohn ihm freu

nehi in i

tiefl nich fehl Mä ichö

Fränkischer Hof 32/36 Komödienstraße 32/36. Hotel Wein- u. Bierrestaur.

Köln Rhein.

Eleftr. Licht, Centralheigung. Logis. Frühftud von 21/2 Mart. Zartf in jebem Zimmer. 1907a L. J. Brems.

atent- # Bureau S. Bauser STRASSBURG I. E.



Offizier-Ansruftungen, Sattel- u. Jaumzeuge, Beit-, Jahrund Stall-Requifiten. empfiehlt in anertannt vorzüg-lichen Fabrifaten bei billig reellen Preisen 8872* M. Lautermilch Sohn

hoffattler in Rarierube.

Menen Salzhering gart u. fett, verf. b. Bostfaß, ca. 45 Std., 3.-- Mt. frei Boftnagn.

Gustav Klein, heringsfalzerei, 327a Greifswald.

Schüler,

Mccept-Austansch, -Aushilfe u. Wechsel-Distout erhalten sol. Firmen conl. u. distret. Off. unt. F. A. O. 266 bef. Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4805a.4.8

welcher eine hiefige höhere Lebranstalt besuchen will, sindet gute Ausnahme gegen mäßiges Entgelt. Nachhilfe wein gewünscht. Offerten unter Nr. 10904 an die Expedition der "Bad. Frankfurt a. M. 4805a.4.8

Presse" erbeten.